Und was hast du jetzt vor Sev?

a "Crossing-over-all"

Von Kijuri

Kapitel 1: I. Der Schatz des Ozeans

...kannst du navigiern, zeigt dein Kurs aufs Meer...

"Und was hast du jetzt vor Sev?"

"Was soll ich groß vor haben? Uns bleibt erst mal nichts anderes übrig als auf die Kleine zu warten! Wir sollten erst mal mit ihr reden, bevor wir hier irgendwelche großen Pläne schmieden."

"Ich denke, du hast Recht. Immerhin wissen wir ja gar nicht über alles bescheid, oder?"

"...na wenn du meinst...dass du über nichts bescheid weißt war mir sowieso schon klar...aber ich will auch erst noch hören, was sie zu den jüngsten Ereignissen im Ministerium und in der Schule sagt, sie hat sicher schon was davon im Prophet gelesen."

"Hä? Also jetzt versteh ich nur noch Bahnhof...was hat das denn mir unserer Sache zu tun???"

"Am besten versuchst du gar nicht erst, darüber nachzudenken, es kommt eh nichts vernünftiges dabei raus...alles hängt miteinander zusammen...nichts ist ohne das andere...die ganzen Ereignisse sind miteinander verbunden...irgendwie..."

So richtig wurde Ginny aus der Unterhaltung der beiden Männer, die sie von ihrem Versteck aus beobachtete, nicht schlau. Seit ca. 15 Minuten hockte sie jetzt hinter einer Kiste und traute sich nicht hervor, denn eins wusste sie mit Bestimmtheit, und es hatte ihr einen großen Schrecken eingejagt: einer der Beiden war ihr über alles verhasste Potions Teacher Professor Severus Snape! Und aus seinen Worten konnte sie heraus lesen, dass er sich mit dem anderen zwielichtigen Kerl den Ginny nicht erkennen konnte über Dumbledores Entlassung als Headmaster von Hogwarts unterhielt!

Wenn sie nur näher heran kommen könnte um zu sehen wer der andere Kerl war...seine Stimme kam ihr zumindest nicht sehr bekannt vor...

Die beiden Männer hatten aufgehört zu reden und schienen nun nur noch vor sich hin zu starren, auf irgendetwas oder irgendjemanden wartend.

Erst jetzt fing Ginny überhaupt an zu überlegen, wo sie sich hier eigentlich befand und wie sie hier her gekommen war...

Um sie herum war alles duster, ein paar alte Holzkisten standen vor ihr und auch neben ihr, hinter ihr befand sich eine Wand aus dunklen Holzlatten, viel mehr

erkannte sie nicht, aber dafür hörte sie umso mehr. Vogelgekreische und ein leichter Luftzug machte ihr klar, dass sie sich irgendwo in der freien Natur befand, allerdings konnte sie dieses Gekreische keinem Vogel zuordnen, den sie kannte und auch die Gerüche hier waren ihr fremd. Wo war sie nur?

Alles, was sie noch wusste war, dass sie seltsame Geräusche aus einem leeren Klassenzimmer gehört hatte...na gut, es war ein Klassenzimmer im alten Teil des Schlosses, wo eigentlich keiner mehr hin durfte, aber irgendwo musste sie sich ja vor Filch verstecken, denn dieser hatte sie wieder einmal dabei ertappt, wie sie in der Nacht im Schloß herum geschlichen ist...und dann war da diese Flasche, mit einem Schiff drin, die auf dem vordersten Tisch in dem Zimmer stand...die hatte sie eigentlich nur hoch gehoben um sie sich anzusehen...und dann...war sie irgendwie hier gelandet...

...langsam aber sicher vermutete Ginny, dass die Flasche ein Portkey gewesen sein mußte, anders konnte sie es sich nicht erklären.

Auf einmal wurden die beiden Männer wieder unruhiger. Irgend etwas schien da draußen vor sich zu gehen. Plötzlich sprangen beide auf und starrte zur offenen Tür hinaus. Der zwielichtige Kerl riss erschrocken die Augen auf, während Snape nur ehrfürchtig flüsterte:

"Da ist sie, die Black Pearl...der Schatz des Ozeans..."

Was zum Teufel war denn nun das schon wieder? Ginny hatte Snape noch nie so reden hören...das mußte wirklich etwas besonderes sein...

Irgendwie mußte Ginny weiter nach vorn in Richtung des Eingangs kommen, oder zumindest zu einem der Fenster, um endlich zu sehen, was die beiden da so in Aufruhe versetzte...

...nur noch ein kleines Stück weiter vor...an dieser einen noch Kiste vorbei...

...gleich würde sie mehr sehen können... nur ein kleinen Stück noch und...WOW...

Sie befand sich nicht einfach nur irgendwo in der freien Natur, nein, sie war direkt am Meer, an einer entlegenen türkiesblauen Bucht und einem fast weißen Sandstrand, wie sie ihn eigentlich nur von Bildern her kannte. Nicht einmal bei ihrem Bruder Bill in Ägypten hatte sie so etwas schönes gesehen. Und nun sah sie auch, was die beiden Männer so beeindruckt hatte: ein gigantisches Schiff segelte gerade ehrfürchtig in die Bucht hinein...ein Piratenschiff...

Ginny war total baff und vor Verblüffung blieb ihr der Mund offen stehen. Sie hätte nicht gedacht, dass es noch irgendwo Piraten geben würde! Nur in einigen Muggelgeschichtsbüchern in der Bücherei hatte sie ein paar eindrucksvolle Bilder von Piraten gesehen und war schon damals fasziniert gewesen, aber auch über die Grausamkeit und die Foltern der Piraten wußte sie bescheid...genau das machte ihr Angst und dem Kerl, den sie nicht kannte, anscheinend auch. Jedenfalls fing der schon mächtig an zu schlottern. Hoffentlich waren die zwei Männer so schlau und versteckten sich, damit sie nicht von diesen blutrünstigen Seeräubern entdeckt wurden.

Doch Ginny bekam eine halbe Herzattacke, als sie zu Snape rüber sah...denn der dachte nicht im Traum daran, sich zu verstecken. Ganz im Gegenteil, er machte sich gerade auf den Weg zum Strand...den Piraten entgegen...

...und tobt auch unterwegs die See...